

Pressemitteilung

WAGNER-KINO

Verwandlungsszenen mit Christoph Schlingensief, Stummfilme zum 200. Geburtstag und eine Publikation

21. und 22. Mai im Zeughauskino, Berlin

„In Sachen Wagner bin ich ein Suchender“

Verwandlungsszenen mit Christoph Schlingensief am 21. Mai, 20 Uhr

Christoph Schlingensiefs Verhältnis zu Richard Wagner war hochkomplex und durchaus ambivalent war. Seine umstrittene *Parsifal*-Inszenierung (2004-2007) in Bayreuth hatte einen ebenso großen Nachhall wie seine Performance „Kirche der Angst“, mit der er ein weiteres Mal Wagner-Motive verarbeitete und neu interpretierte. Ebenfalls zu sehen sind Dokumentationen von Schlingensiefs Animatographen-Installationen, mit denen er den wagnerschen Begriff des Gesamtkunstwerks um ein interaktives Moment erweiterte. In Zusammenarbeit mit dem Büro Schlingensief und der Filmgalerie 451 zusammengestellte Kurzfilmprogramm werden Jörg van der Horst und Aino Labrenz einführen.

„Bleibst du mir stumm?“

Richard Wagners 200. Geburtstag am 22. Mai, 20 Uhr

Der 200. Geburtstag Richard Wagners am 22. Mai wird mit einem Stummfilmprogramm gefeiert, das zeigt, wie groß die Faszination des Komponisten selbst für das noch junge Medium Kino war. Ein besonderes Ereignis ist die Aufführung eines *Lohengrin*-Tonbildes von 1908. Bei dieser Technik wurde annähernd lippen synchron eine Grammophonplatte zum Film abgespielt, was am Geburtstagsabend rekonstruiert werden soll. Der italienische Film *Tristano e Isotta* (1911, R: Ugo Falena) wiederum wagt sich an eine ganz eigene Interpretation des Liebestods, während Ludwig Bergers *Der Meister von Nürnberg* (D 1927) eher eine leichte Liebeskomödie ist. Der renommierte Stummfilmmusiker Günter A. Buchwald wird *Tristano e Isotta* und *Der Meister von Nürnberg* live begleiten.

Wagner Kino

Spuren und Wirkungen Richard Wagners in der Filmkunst

Begleitend zur Film- und Veranstaltungsreihe im Zeughauskino erscheint die erste deutschsprachige Publikation, die die vielfältigen Facetten der Wagner-Rezeption im Medium Film beleuchtet. Seit den Anfangstagen des Kinos ist Richard Wagner im Film präsent. Seine Idee einer Kombination der Künste im Gesamtkunstwerk hat sowohl bei Theoretikern des Kinos als auch bei Filmemachern vielfältige Resonanz erzeugt. Regisseure wie Werner Herzog, Hans Jürgen Syberberg, Luchino Visconti, Christoph Schlingensief oder Lars von Trier haben den Mythos Wagner gleichermaßen fortgeschrieben und dekonstruiert, Filmkomponisten von Gottfried Huppertz über Erich Wolfgang Korngold und Max Steiner bis hin zu Howard Shore und John Williams verarbeiteten und transformierten Elemente, Techniken und Strukturen der Wagner'schen Musik in ihren Film-Scores. Das Kino hat sich Wagners Musik einverleibt, hat seine Monumentalität kopiert, es hat ihn ernst genommen und ihn persifliert. Wagners Werk hat im Kino deutliche Spuren hinterlassen, und umgekehrt hat das Kino seinen Beitrag dazu geleistet, dass Wagners Werk Teil des popkulturellen Kosmos geworden ist.

Zeughauskino im
Deutschen Historischen
Museum
(Zeughaus,
Eingang Spreeseite)
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Informationen Zeughauskino:
Jörg Frieß
T. +49 (30) 20304-420
friess@dhm.de

Frederik Lang
T. +49 (30) 20304-425
FLang@dhm.de

Kinokasse
T. +49 (30) 20304-770
Eintrittspreis: 5 €

Webseite
www.zeughauskino.de

Projekt-Kontakt:
info@wagner-kino.de
www.Wagner-Kino.de



Mit Beiträgen von:

Laurent Guido, Peter Jammerthal, Kristina Jaspers, Jesko Jockenhövel, Daniel Kothenschulte, Stefanie Krust, Thomas Macho, Christian Müller, Maria Roberta Novielli, Marcus Stiglegger, Dieter Thomä, Jörg van der Horst, Steffen Vogt, Reimar Volker

Interviews mit:

Werner Herzog, Edgar Selge, Philipp Stölzl, Frank Strobel, Hans Jürgen Syberberg

Herausgeber:

Jan Drehmel, Studium der Philosophie, Linguistik und Kunstgeschichte
Kristina Jaspers, Kuratorin der Deutschen Kinemathek, Herausgeberin und Autorin
Steffen Vogt, Dr. phil., Autor und Kurator

WAGNER KINO

Spuren und Wirkungen Richard Wagners in der Filmkunst

Jan Drehmel, Kristina Jaspers, Steffen Vogt (Hg.)

208 Seiten

mit ca. 130 Farb- und s/w-Abbildungen

Hardcover, 27 x 21 cm

Preis: 24,90 €

ISBN: 978-3-88506-029-1

im Junius-Verlag (www.junius-verlag.de)

WAGNER-KINO wird vom Hauptstadtkulturfonds gefördert.

Kooperationspartner sind die Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen und die Akademie der Künste.

Medienpartner ist das Kulturradio des rbb.